

Hellsing

Pre-Apocalypse

Von chaospony

Kapitel 12: Order Thirteen: Reunion

Hellsing: Pre-Apocalypse

Order thirteen: Reunion

Kalte Luft umgab Tobi, als er die Stufen weiter und weiter hinunterstieg... Er schreckte auf, ein leiser Knall ertönte, als die Tür ins Schloss fiel... sogleich, ging die Beleuchtung an und enthüllte ein großes Kellergewölbe, das eher an ein Krankenhaus erinnerte..

Kein Staub.. keine Spinnenweben... alles weis und rein... Integra ging wie Zielgerichtet auf eine der Fliesen in der Wand zu.

Diese lies sich aufklappen... darunter waren einige Schalter, doch Integra wandte sich zu Tobi.

"Was sie nun sehen werden, ist die mächtigste Waffe des Hauses Hellsing... die Ultimative Waffe gegen Vampire... der X-34 Biolaser Prototyp."

Mit diesen Worten drückte sie einen der Knöpfe, was ein zischen erzeugte.. eine der Wände ging nach oben weg, dafür wurde ein Waffenspind hervorgeschoben... die helle Plasmalampe ging an, und tauchte den Anblick in ein rubinrotes Licht.

Die Hellsing-leiterin lies Tobi einfach stehen und ging sogleich zum Spind hin, zog sich eine der Waffen heraus.

Nun konnte Tobi die X-34 sehen... eine klobige Waffe mit einigen blanken Leitungen und Kühlöffnungen... und doch schien sie wie aus einem schlechten Science Fiction Film....

Integra drückte ihm das große Gewehr in die Hand, Tobi hätte sie fast fallenlassen.

"Uff... die ist schwer..." er legte sie einmal an, und schaltete das Zielgerät ein. "Schwer und Unhandlich... und die Zielvorrichtung ist einfarbig beleuchtet.

Genervt rollte Integra mit den Augen. "Es ist ein Prototyp. Was erwarten sie?"

Tobi schaute sich die Kanone näher an. "Darf ich sie mal ausprobieren, oder erklären sie mir mal, wie sie funktioniert?" bohrte er weiter.

"Das mit dem Ausprobieren lassen sie besser.. das ist in einem Raum voller Stahlpanzerung etwas schlecht... nun gut." sagte Integra, und drückte einen weiteren Knopf. welches ein Hologramm in der Mitte des Raumes erzeugte.

Es zeigte die Waffe im aufgeschnittenen Zustand.. einzelne Teile waren farbig markiert.

"Die X-34 ist eine Laserwaffe. Das ist zwar nichts ungewöhnliches, aber da alle unheiligen Existenzen äusserst allergisch auf Sonnenlicht, aber nicht auf künstliches Licht reagieren, haben wir uns die naheliegenste Konstruktion einfallen lassen... die X-34 verfügt über einen Wasserstoffspeicher."

Sie drückte einen Knopf, und eines der Module vergrößerte sich.

"Dieser Speicher wird bei Schussabgabe komprimiert, sodass es in die Fusionskammer gepresst wird... hier." erläuterte sie, und nach einem weiteren Druck ploppte die danebenliegende Kammer heraus.

"Durch die Fusion wird Helium erzeugt... dieses wird später zur Stomerzeugung und damit zur Aufladung des Akkus verwendet. Das Nebenprodukt der Fusion jedoch, Gammastrahlen, UV-Strahlung und anderes, wird durch einen Strahlentrichter in den Lauf gelenkt. Dadurch gefeuert, verengt sich die Mündung am Ende und erzeugt einen Laserstrahl... der aus Sonnenlicht besteht und eine massive Wirkung gegen jegliche Untoten verspricht. Jedoch nicht nur das. Die Energiemenge ist derart gewaltig, das nach jeder Spaltung der Strahl gut zwei Minuten leuchten würde... daher wird er gesammelt, im Strahlensammler, der sich an der Mündung befindet, und wird dann geballt abgegeben... ein Strahl mit 30 Zentimetern Durchmesser. Natürlich fällt dabei eine enorme Hitze an... daher wurde im oberen Teil der Waffe, hinter der Zielvorrichtung, eine große Stickstoff-Kühleinheit eingebaut... sie wird nach jedem Schuss benutzt, was eine etwas langsame Feuerrate von 65 Schüssen pro Minute ergibt.. immerhin, diese "Schüsse" fliegen mit Lichtgeschwindigkeit und sind daher unmöglich zu umgehen." Nach dieser langen Erklärung schluckte Integra erstmal, und atmete tief durch.

Tobi sah sich währenddessen die Restlichen Gewehre an... "Sagen sie, Sir, 65 mal zwei sind doch 130, oder?" fragte er grinsend.

Integra schaute ihn verständnislos an. "Sie wollen doch nicht ernsthaft..."

"Doch." sagte Tobi, und warf ihr eines der Lasergewehre zu. "Wenn sie schon ihre Leute alleinlassen, dann schulden sie ihnen wenigstens, die Mörder zu töten. 130 Schuss sind 130 Abschüsse."

"Commander... ich habe eine Bitte." keuchte Seras, während sie ihre Gatling-Kanone nachlud.

Ferguson sah sie fragend an, während er sein Preybird Setup 6 lud.

"Schaffen sie ihre Leute hier weg.. ich schaff es schon allein. Zu viele sind gestorben..." sagte sie atemlos, und bereitete sich auf den nächsten Angriff vor.

"Victoria, das kann ich nicht durchgehen lassen... wenn du versagst, sind wir alle verloren!" schnaubte Ferguson, der nichtsdestotrotz von ihrem Heldenmut beeindruckt war.

"Sir, sie brauchen sich nur einen Raum weiter zu platzieren und die Tür zu schliessen... wenn die mich erledigen, können sie immernoch eingreifen... Ferguson, ich bitte sie, tun sie es! Wir brauchen diese Leute hier!" schrie sie ihn schon fast an, in purer Verzweiflung.

Peter Ferguson schüttelte den Kopf. "Nein. Es ist unsere Aufgabe. Die Vernichtung dieser Wesen hat absolute Priorität. Hellsing weicht niemals zurück, egal was kommt. Lady Integra wird bald hier sein, dann werden wir alle gerettet."

Seras wurde das langsam alles zu viel. "Sir Integra kann längst tot oder über alle Berge sein, sie Sturkopf!"

Ferguson konnte nichts mehr erwidern, denn Waffenlärm erfüllte den Raum und machte jede weitere Konversation unmöglich... die zweite Welle war da.

Mit vor Angst verschwitzten Händen umklammerte Tobi derweil seine Laserkanone... Ob es Seras gut ging? Dieses Warten machte mürbe....

Integra startete den Hochgeschwindigkeits-untergrund-Zug, in dem sie saßen, um möglichst schnell wieder nach ihren Leuten zu sehen... sie befürchtete bereits das Schlimmste.

Ferguson würde seine Mission so ernst wie eh und je nehmen... das wäre vermutlich genau die falsche Taktik.

Um Seras Wohl währenddessen scherte sie keinen Gedanken... sie würde schon zurechtkommen.

Tobi brachte nach mehreren Minuten erst den Mut auf, sie anzusprechen.

"Glauben sie, sie schaffen das, Sir?" fragte er, mit deutlicher Angst in seiner Stimme.

"So leid es mir tut das zu sagen, ich habe nicht die leiseste Ahnung.... nie zuvor haben wir eine vergleichbare Situation gehabt..." antwortete sie, ernst, aber doch mit hörbaren Unmut

Tobi schwieg für eine Weile, und betrachtete die schnell vorbeiziehenden Lichter des Untergrund-tunnels.

"Insgeheim bin ich froh, das sie dazukamen... Alucard ist unberechenbar... und als Vampirjagende Organisation hat man ungern eine Vampirzucht, wenn sie verstehen, was ich meine..." murmelte Integra.

Tobi blickte auf... Alucard, damit musste sie diesen seltsamen Mann meinen... auch in seinen Augen sah er zu allem fähig aus, aber... Seras? Würde sie sich da nicht wehren...?

Ein für ihn schrecklicher Gedanke keimte in ihm auf, und schnell drückte er ihn weg.... über sowas wollte er nicht in seinen kühnsten Träumen nachdenken.

Langsam gelangte der Zug in den Bahnhof nahe des Hellsinganwesens, und es dauerte nur Sekunden, bis sich die zwei aus dem Gefährt entfernt hatten.

Seras stand schweisgebadet in ihrer schon fast blutgetränkten Uniform... sie hatte versagt... die Hellsing Truppe war ausgelöscht, die Munition verbraucht... und der Feind kam weiter auf sie zu.

Bei näherem Gedanken wollte sie nicht mehr... es machte eh keinen Sinn mehr zu warten... Tobi wusste nun was sie war... warum sollte er sich weiter um sie kümmern? Sie war schliesslich "unsterblich"....

Seras schloss die feuchtgeschwitzten Augenlieder, und lies ihre Gatlingkanone fallen.... sie hörte, wie eine Klinge direkt auf sie zuraste.... und wartete nur noch auf die erlösende Dunkelheit des Todes.

Doch stattdessen hörte sie ein schmerzhaft lautes Geräusch... ein Schuss.

Nicht irgendein Schuss, es kam aus... Tobis Colt XM2010.

Das Urangeschoss durchschlug die vier Klingen ohne Mühe, und hatte anschliessend noch genug Kraft einem Dämon gehörig Schmerzen zu verpassen.

"Brauchst du zufällig Hilfe?" kam die gespielt zynische Frage, welche Seras die Augen aufreissen lies.

Sie drehte sich schnell zu der versteckten Treppe in der Wand... und sah ihn dort tatsächlich stehen.

Grinsend, aber mit einem deutlich erleichterten lächeln schaute Tobi sie an, und steckte seine Pistole weg... um kurz darauf eine Seras völlig unbekannte Waffe zu ziehen.

"Wolln doch mal sehen, ob das Ding so gut ist, wie es klingt..." meinte er, und machte

Platz für Integra, die ebenfalls aus dem U-bahn Schacht kam... auch sie legte ein solches Gewehr an, und drückte sofort ab.

Ein leiser Knall mit einem darauffolgenden Zischen war zu hören.. ein gleisender Lichtblitz, und der Dämon vor ihr zerplatze förmlich von innen heraus.

"Hey, Super!" rief Tobi begeistert, und versuchte es selbst gleich einmal... gleich zwei Schatten hintereinander waren erledigt.

Integra warf Seras wortlos ein weiteres Lasergewehr zu, in stummer Selbstverfluchung... und feuerte quer durch den Raum auf die ankommenden Dämonen.

Es dauerte nicht lange, bis Seras auch den Griff heraus bekam... und aus den 130 Abschüssen wurden sogleich 195 Abschüsse pro Minute.

Natürlich war der Raum schnell geleert... und auch die nachströmenden Dämonen konnten nichts dagegen tun, genauso verbrannt zu werden wie ihre Artgenossen....

Schliesslich stand nur noch einen Dämon im Hellsing Hauptquartier....

Einer, mit einem fehlenden Flügel....

Tobi sah ihn hasserfüllt an, und warf sein Gewehr zur Seite.

Seras wollte etwas sagen, doch Tobis düsterer Blick lies ihre Worte im Hals ersticken.

"Er will mich... und ich.... will ihn.... ich habe schon Alpträume über dieses Monster... wie es mich jagt.. mich überall hin verfolgt... bis in das hinterste meines Bewusstseins...." sprach Tobi leise, aber deutlich vor sich hin.

Seras blickte auf... jetzt verstand sie.. er wollte die Rache so sehr, das es sich selbst in die hinterste Ecke seines Kopfes einbrannte... sie senkte ihr Gewehr zeitgleich mit dem Integras, und trat einen Schritt zurück...

Tobi stand dem Dämon noch immer gegenüber, ohne das einer von beiden etwas tat....

Wie in einem Western stand er nur da, und hielt die Hand knapp über seine Waffe... bereit, sie in jeder Sekunde, wann immer sein Erzfeind etwas tat, zu ziehen und zu schiessen.

Schliesslich griff der Dämon an, mit einem Sprung... in der Luft schoss Tobi ihm in den Kopf mit seiner Colt XM.

Der Dämon schrie auf, doch sprang nur zur Seite, um bei Gelegenheit wieder anzugreifen.

Tobi zog währenddessen seine Winchester, die er behände durchlud... das sanfte klicken der Waffe verriet, wie hart Walter dieses Werk zur Perfektion gebracht hatte. Er hielt das Gewehr mit einer Hand, direkt auf die Brust des Ungetüms, diesmal zögerte er nicht.

Ein weiterer Schuss flog durch das Schattenwesen, automatisch lud Tobi die Waffe erneut und schoss ein zweites Mal auf die andere Brusthälfte.

Kurz danach packte er die XM 2010 wieder in den Holster und zog seinen Lieblingscolt... mit Seras Namen auf der Gravur.

Ein leichtes Lächeln zierte sein Gesicht, als er den Schriftzug sah... doch viel beachtung schenkte er diesem Kunstwerk nicht, denn knapp danach schoss er damit alle zwölf Schüsse, die er im Magazin hatte, in den Dämon.....

... und unter einem erstickten Laut zerfiel dieser in seine Bestandteile.

Hämisch grinsend blies er kurz über die Mündung seiner Pistole, steckte sie weg und schulterte seine Winchester.

Epilog

Seras schultete ihr gelbglühendes X-34, und sah Integra an... ihr Gesicht war mit mentalen Schmerzen versehen...

"Es tut mir Leid, Sir Integra... ich habe alles gegeben, ich habe Ferguson versucht zu überreden, ich schwöre ich habe...!" sagte Seras in weinerlichem Ton, doch Integra schnitt ihr das Wort ab...

"Es ist gut, Seras. Diese Männer haben ihre Pflicht bis zum Letzten erfüllt... mögen sie in Frieden ruhen. Sie werden ein Grab bekommen und ihre Familien werden entschädigt. Alles wird wieder gut..." sagte Integra kaltherzig.

Seras schaute sie fassungslos an, doch Tobi sah sie an, mit einem Blick, der sie das alles vergessen lies...

Glücklich fiel sie ihm in die Arme, und freute sich einfach, wieder bei ihm sein zu können....

"Ach, und, Victoria, der Befehl für die zusätzliche Trainingseinheiten... der gilt immernoch, auch wenn ich sie beide... für die Verdienste für unser geliebtes Heimatland, zu Sergnanten ernenne..." rief Integra den beiden grinsend zu.

Ein wenig Später waren Tobi und Seras wieder auf dem Schiesstand... wie so oft schon. Tobis Trefferrate hatte sich nicht gebessert... im Gegenteil.

"Hach, ich werds nie schaffen..." meinte er frustriert.

Seras trat grinsend an seine Seite, und sah ihn belustigt an. "Dann würde ich sagen, da haben wir noch eine Menge Arbeit vor uns, Sergent.."

Der Angesprochene rollte zugleich mit den Augen, und lächelte sie an, dann sah er auf die Gravur seiner kleineren Pistole...

Seras verstand, und nickte ihm zu.

Integra währenddessen ging den noch immer anfallenden Papierkram durch... größtenteils Todesanzeigen und Formblätter für Witwen.

"Das Töten anderer ist eine Sünde, Integra..." hallte es durch das Büro.

Die Hellsingchefin konnte nur verschmitzt grinsen. "Ich weis, Graf... und Vampire töte ich gerne..."

Von Walter jedoch, fehlte jede Spur.... nur ein Zettel hing an der Werkstatt...

"Macht es gut.... Frohes Millenium!"

Order 13 Ende.

Part One Ende.

(Hiermit endet dieser Teil meiner Fanfic... der erste Teil von Dreien.

Der Zweite Teil, der wie ihr sicher gemerkt habt, über Millenium spielt, wird

vermutlich in den nächsten Tagen anfangen... ich poste dann einen Link dazu in der Beschreibung^^)